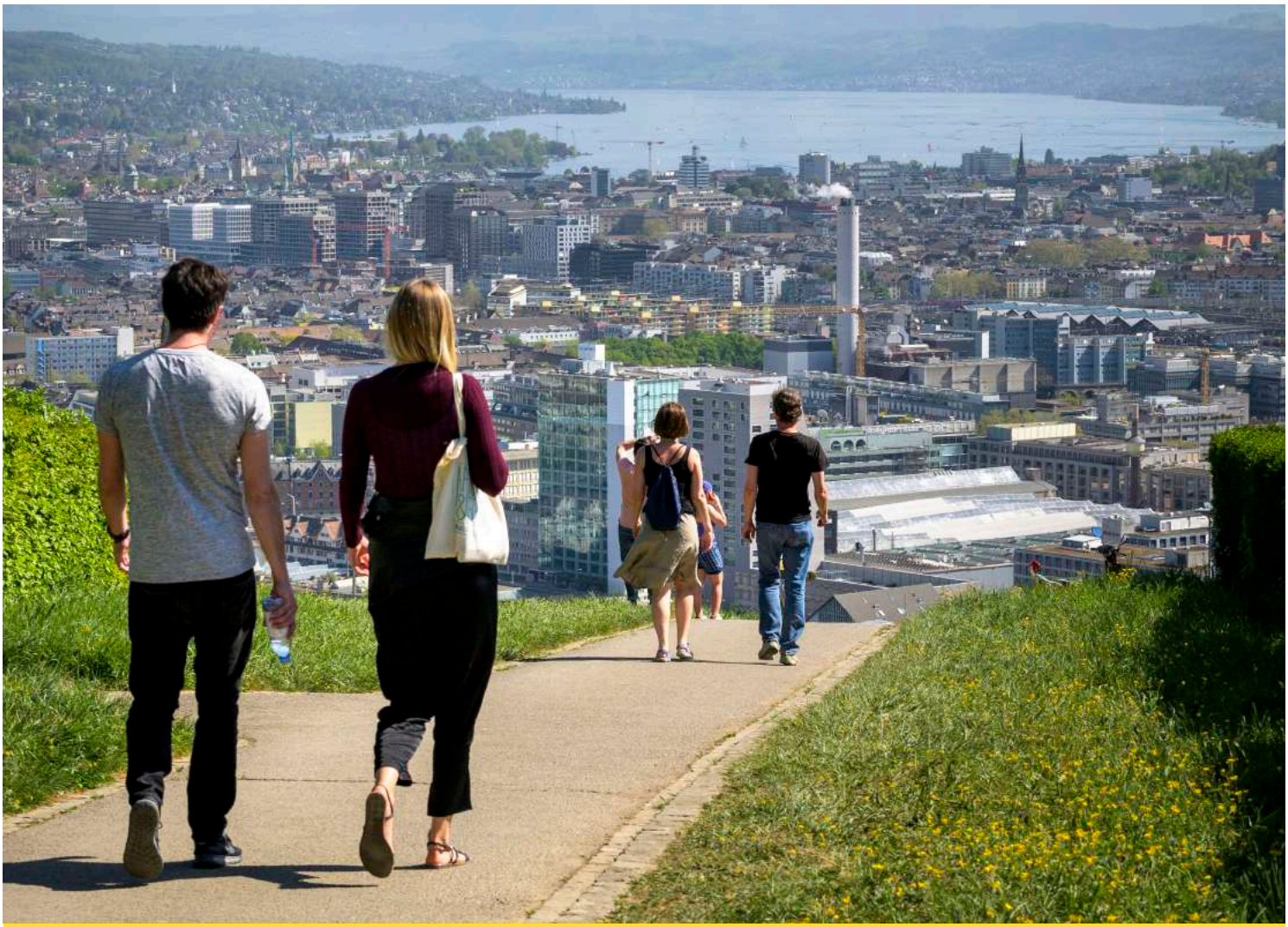


# Jahresbericht 2020

www.fussverkehr.ch
www.mobilitepietonne.ch
www.mobilitapedonale.ch

Fussverkehr Schweiz
Mobilité piétonne Suisse
Mobilità pedonale Svizzera

# Jahresbericht 2020

## Fussverkehr Schweiz, der Fachverband der Fussgängerinnen und Fussgänger

Für die Anliegen und Rechte der Fussgängerinnen und Fussgänger im Siedlungsgebiet engagiert sich Fussverkehr Schweiz seit 1975. Als national anerkannte Fachorganisation verfolgen wir das Ziel, dass sich alle Menschen im öffentlichen Raum heute und künftig sicher, frei und bequem zu Fuss bewegen können und so ihre alltäglichen Ziele ohne Hindernisse und auf attraktiven Wegen erreichen. Wir arbeiten fachlich fundiert, interdisziplinär und mit kreativen Ansätzen für eine faire, nachhaltige und menschengerechte Mobilitätswende. Dafür suchen wir aktiv den Dialog und agieren aus der Perspektive der Menschen zu Fuss in ganz unterschiedlichen Projekten und Prozessen der Verkehrs- und Raumplanung, der Stadt-, Regional- und Gemeindeentwicklung und der Sozialpolitik. Wir sind als Verein organisiert. Einzelpersonen, Kollektive und Gemeinden zählen zu unseren Mitgliedern. Im Jahresbericht geben wir einen kurzen Einblick in die wesentlichen Aktivitäten. Weitere Informationen finden Sie auf: www.fussverkehr.ch.

## Rückblick auf das letzte Jahr

Die gute Nachricht gleich vorneweg: Wir haben das herausfordernde Jahr 2020 relativ gut überstanden und blicken zuversichtlich in die Zukunft. Das Zufussgehen wurde während der Pandemie von vielen neu oder wiederentdeckt. Das soll uns Tatkraft geben. Organisatorisch fand sich die Geschäftsstelle über digitale Wege. Natürlich blieb bei der Abwicklung des Notwendigen und des Funktionalen der direkte Kontakt, intern trotz regelmässiger online-Kaffeepausen und extern trotz vieler Online-Sitzungen, auf der Strecke. Das eine oder andere Projekt musste verschoben werden oder fand als adaptierte Variante statt. Wir blicken nun aus der Sicht der Geschäftsstelle auf einige ausgewählte Höhepunkte im 2020 zurück:

**Die neue Präsidentin: Marionna Schlatter**

An der online-GV wird Marionna Schlatter zur neuen Präsidentin von Fussverkehr Schweiz gewählt. Das Prozedere erfolgt auf Distanz, einstimmig und mit viel virtuellem Applaus. Für die passionierte, professionelle Pilzesammlerin und diplomierte Instrukteurin ist das Zufussgehen die Fortbewegung, die ihr am meisten entspricht, denn nur zu Fuss kann man Pilze sammeln. Darüberhinaus merkt sie an, dass die Politik wohl vergessen hat, dass das Zufussgehen die natürlichste Art der Fortbewegung ist und es seltsam anmute, dass es dafür eine Lobby braucht. - Inzwischen bringt sich unsere neue Präsidentin als Nationalrätin regelmässig mit Vorstössen (Link hier) im Parlament ein und sorgt aktiv dafür, dass unsere Anliegen in der nationalen Politik Gehör finden. Wir freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit und hoffen auf einen «live» Austausch an der kommenden Generalversammlung.

Foto: Beatrice Devenes

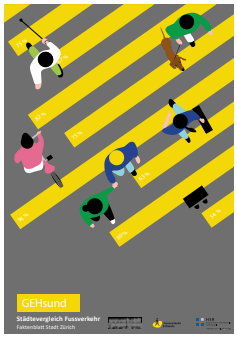
Marionna Schlatter,
Präsidentin Fussverkehr Schweiz.

**Fussgängerfreundlichkeit in 16 Städten: Es braucht mehr Platz und mehr Ressourcen**

Zum Abschluss des mehrjährigen Projekts «GEHsund, der Städtevergleich» (https://www.umverkehr.ch/projekte/geh-sund) wurden im Sommer 2020 goldene Schuhbürsten verliehen. Sie würdigen städtische Bemühungen, die zur Fussgängerfreundlichkeit beitragen; zugleich wird empirisch begründet auf den drängenden Handlungsbedarf hingewiesen, zu Qualitäten der Infrastruktur, zur Zufriedenheit der Zufussgehenden und zum Stellenwert der Planunspraxis in der Verwaltung. Nebst des Abschlussberichts sind Factssheets für alle 16 beteiligte Städte der deutsch-, französisch- und italienischsprachigen Schweiz entstanden. Da Wissenslücken und Handlungsbedarf

**Impressum**
Fussverkehr Schweiz, Fachverband der Fussgängerinnen und Fussgänger
Klosbachstr. 48, 8032 Zürich, Tel. 043 488 40 30, www.fussverkehr.ch; info@fussverkehr.ch, PC 80-23594-7
Redaktion: Monika Litscher, Layout: Gian Luca Gehwolf
Titelbild: Zürich; Bild: Flurin Bertschinger

vielerorts noch gross sind, läuft seit Herbst 2020 das Nachfolgeprojekt in 15 kleineren Städten und Agglomerationsgemeinden – wiederum in der Projektpartnerschaft mit UmverkehR (Lead), der Hochschule Rapperswil, Klaus Zweibrücken und Fussverkehr Schweiz.




Cover des Schlussberichts zu dem Projekt «GEHsund, der Städtevergleich». Erhältlich unter: https://fussverkehr.ch/aktuell-de/fussgaengerfreundlichkeit-staedte-haben-verbesserungspotential/

**Sensibilität für Fussverkehr im Tessin erhöht**

Die Ergebnisse des Städtevergleichs lösen vor allem in der Romandie und im Tessin Ressonanz aus. Im Tessin legt der italienischsprachige Kassensturz von RSI, Patti Chiari einen Schwerpunkt auf das Zufussgehen. Fussverkehr Schweiz ist prominent involviert und unterstützt die Gemeinden und den Kanton bei konkreten Vorhaben, damit das Zufussgehen einen höheren Stellenwert erhält.

Jordi Riegg erklärt im italienischsprachigen Fernsehen wo es Handlungsbedarf für den Fussverkehr gibt. Link zur Sendung: https://www.rsi.ch/la1/programmi/informazione/patti-chiari/Inchieste/inchieste-andate-in-onda/Scacco-al-pedone-13471060.html

**Fussverkehr Genf: der langjährige Präsident tritt kürzer**

Mit Patrick Lacourt tritt in Genf der Präsident ab, der sich seit 2011 (und vorher schon für die Union genevoise des piétons) mit seinem professionellen Blick und seiner politischer Verve für das Zufussgehen stark gemacht hat. Wir danken ihm herzlich für das Engagement, die hartnäckige Präsenz an unzähligen Sitzungen und wünschen der Regionalgruppe auch in Zukunft viel Schwung.

Patrick Lacourt bei einem seiner Medienauftritte (© SRF).

**Zu Fuss zum ÖV: die online-Tagung und die Broschüre**

Innert weniger Tage wird unsere jährliche Fachtagung in ein online-Format umfunktioniert.

Screenshot aus dem Referat von Daniel Schöbi und Patrick Ruggli (© Fussverkehr Schweiz).

Das «Go digital» gelingt, auch dank der Bereitschaft aller Beteiligten ihre Beiträge einzuspielen und der Teilnahme der Angemeldeten. Besonders beliebt ist das fundierte Einstiegsreferat zum Zugang für Zufussgehende zu öffentlichen Verkehrsmitteln als Schlüsselfaktor und die Ostschweizer Empfehlungen zu Gestaltung und Zugänglichkeit von ÖV Haltestellen. Zur Thematik gibt es eine Publikation.

Titelbild der Broschüre «Zu Fuss zum öffentlichen Verkehr». Erhältlich unter: https://fussverkehr.ch/aktuell-de/neue-publikation-zu-fuss-zum-oeffentlichen-verkehr/

**Sitzbänke für Fussgängerinnen und Fussgänger**

Die Bedeutung von Bänken und Sitzgelegenheiten spielt seit einigen Jahren bei vielen Projekten von Fussverkehr Schweiz eine Rolle. Wir bieten passgenaue Konzepte und Projekte dazu an. Das jüngste Sitzbankkonzept erstellen wir für Wädenswil. Die Auftraggebenden sind ein breites Gespann der Fachbereiche Soziokulturelle Animation, Altersverantwortung und Stadtplanung. – Ähnlich gelagerte Projekte in andere Gemeinden können aufgrund der Pandemie nicht durchgeführt werden, da meist Spaziergänge in Kleingruppen vor Ort ein integraler Bestandteil sind, gerade sie ermöglichen ein direktes dialogisches Lernen für die Fusswegnetzplanung und -gestaltung.

An der Seepromenade von Wädenswil pausiert ein Fussgänger auf einem Bänkli (© Fussverkehr Schweiz).

**Flâneur d'Or 2020**

Das Wettbewerbsverfahren des 10. Flâneur d'Or wird verzögert, so findet die Jurierung noch im 2020 statt, die Preisverleihung, die Dokumentation zum zehnten Durchgang und die Produktion des Hochparterre-Hefts folgen im März 2021. Ebenfalls wird eine Jubiläumsbroschüre mit einem Rückblick auf die prämierten fussgängerfreundlichen Infrastrukturen, d.h. öffentliche Räume, Wege und Plätze, die zum Flanieren einladen, der letzten zehn Jahrgänge erarbeitet. Für Neugierige online: https://flaneurdor.ch/.

Das Siegerprojekt 2020: Liestal, «Umgestaltung der Rathausstrasse» (© Fussverkehr Schweiz).

**Interessensvertretung der Fussgängerinnen und Fussgänger an der UNO**

Über die rechtlichen Grundlagen des Verkehrs wird in verschiedenen Gremien der vereinten Nationen verhandelt. Viele Jahre war der Stuhl der Fussgängerinnen und Fussgänger leer. Dank privater Unterstützung und einer Partnerschaft zwischen Fussverkehr Schweiz und der IFP, der International Federation of Pedestrians können wir nun, vorerst für die nächsten zwei Jahre, unsere Interessen etwa am Global Forum of Road Safety einbringen. Das ist bedeutsam, da in diesem machtvollen Gefüge die Bewegung zu Fuss oft vergessen oder einfach nicht beachtet wird.

In den Hallen der UN in Genf – oder online – vertritt Sarah Widmer nun die Interessen der Fussgängerinnen und Fussgänger (© Fussverkehr Schweiz)

**Mehr Begegnung auf Augenhöhe: Das erste Modellvorhaben von Fussverkehr Schweiz**

Das brachliegende Potential von Begegnungszonen soll besser genutzt werden. Vor allem Kinder sollen sich den Strassenraum als integralen Part ihres Lebensraums spielend und in Bewegung aneignen. Fussverkehr Schweiz leitet zusammen mit den Partnerinnen Pro Juventute, Atelier OLGa und der Berner Fachhochschule seit Anfang 2020 ein vierjähriges Modellvorhaben, das in Bern und Zürich zwei Reallabore erprobt. Mit **Bewegen, begegnen, beleben in Quartieren von Bern und Zürich** (https://fussverkehr.ch/begegnen/) werden auch spannende Verhandlungen über die Grenzen von Fachbereichen in den Verwaltungen eröffnet. Wir sind neugierig auf die nächsten Schritte.

Spuren von Aneignungen in einer BGZ in der Stadt Bern (© Fussverkehr Schweiz).

## Weitere Aktivitäten und Projekte

**Öffentlichkeits- und Informationsarbeit**

Der Fokus der eigenen medialen Berichterstattung lag im Frühjahr 2020 auf der **Verordnungsänderung zum Trottoir**. Lange erfolglos bekämpft, dürfen nun seit **1.1. 2021 Kinder bis 12 Jahre, wenn Radstreifen und Radweg fehlen, die Trottoirs mit ihren Velos nutzen**. Erfreulicher war dann die Verkündigung der **Wahl der neuen Präsidentin Marionna Schlatter**. Dann folgten vor der Sommerpause die Ergebnisse des Städtevergleichs zur Fussgängerfreundlichkeit, ehe die politische Diskussion um Kinder auf eBikes aus der Sicht der Zufussgehenden kommentiert wurde. Auch gemeinsame Anliegen für eine aktive Mobilität zeigen immer wieder verkehrspolitische Herausforderungen. Dabei ist und zeigt sich der Bedarf einer starken Positionierung für Menschen zu Fuss im Machtgefüge der Interessensvertretungen (https://fussverkehr.ch/mitgliedschaft/medien/).

Im Jahr 2020 konnten wir uns in die **Lehre verschiedener Fachhochschulen** in unterschiedlichen Ausbildungsgängen von Raum-, Verkehrs- und Siedlungsplanung bis Verkehrspsychologie einbringen. Es war zwar wegen der gesundheitspolitischen Auflagen nicht immer ein direkter Kontakt vor Ort möglich, trotzdem ist es uns ein wichtiges Anliegen den künftigen Mobilitätsfachpersonen, die in den Curricula oft nur sehr knapp behandelte Thematik des Zufussgehens fachlich fundiert näher zu bringen und das Interesse für eine Auseinandersetzung mit dem Zufussgehen zu wecken.

Unseren Mitgliedern bieten wir in der Deutschschweiz in unserem **«Bulletin «Fussverkehr»** Einblicke in laufende Projekte, Entwicklungen und Diskussionen. Via **Bulletin «Rue de l'Avenir»**, das wir seit vielen Jahren auch finanziell unterstützen, informiert unsere Partnerorganisation mit dem gleichen Namen mit ähnlichen Themen in der Westschweiz. Der breiteren Öffentlichkeit bringen wir in einer kürzeren Form in einem monatlichen Rhythmus via **Newsletter in Deutsch**, **Französisch** und **Italienisch** aktuelle Fussverkehrs-Häppchen in die Mailbox.

Zu den erwähnenswerten Publikationen im 2020 zählt die rund 30-seitige Tagungsbroschüre **«Zu Fuss zum öffentlichen Verkehr – Anordnung und Gestaltung von Bushaltestellen»**, die mit Unterstützung des ASTRA Langsamverkehr erschienen ist. Die Hinweise für Bewillungsbehörden und Bauunternehmen **«Fussverkehrsführung bei Baustellen»** (https://fussverkehr.ch/aktuell-de/neue-fussverkehrs-fuehrung-bei-baustellen/) erhalten ein Update zu einem der Dauerthemen im Alltag der Menschen zu Fuss in allen Städten und Gemeinden.

Für unser interessiertes Fach- und Laienpublikum sind die neuen und die bisherigen **Faktenblätter** und **Positionspapiere**, **Fachartikel** sowie die **Publikationen** jederzeit auf unserer Webseite abrufbar (https://fussverkehr.ch). In den Wintermonaten wird etwa explizit auf die Empfehlungen zum raschen Schneeräumen der Gehwege hingewiesen, denn freie Fusswege dürfen auch im Winter kein Luxus sein, zudem verhindern sie Stürze.

Einsicht genommen werden kann auch in die **Stellungnahmen** mit denen wir uns als nationale Organisation auf Bundesebene in politische Prozesse und in die Gestaltung der zukünftigen Mobilität einbringen. Dabei werden wir im 2021 besonders die Anpassungen des Fuss- und Wanderweggesetzes, die im Rahmen der neuen nationalen Veloweggesetzgebung skizziert worden sind, und die Teilrevision des Strassenverkehrsgesetzs weiterverfolgen. Von den **regionalen Gruppen sind Vernehmlassungen zu verschiedenen Agglomerationsprogrammen** erarbeitet worden und hiermit zu verdanken, namentlich sind Luzern und St.Gallen zu nennen, die ausführlich für spezifische Berücksichtigungen von Fussverkehr-Aspekten plädieren.

Die Fachtagung von Rue de l'Avenir fokussiert im Jahr 2020 das Thema « Ça chauffe dans la rue. L'espace public face à l'urgence climatique » live in Yverdons-les-Bains.
Die internationale Vernetzung und Vorstellung unserer Facharbeit im nahen Ausland war dieses Jahr eingeschränkt, unsere Inputs an der Tagung Walk-Space in Österreich wurden online eingebracht.

## Laufende und neue Projekte

Zu den laufenden und neuen Projekten zählt in der Romandie die SVI-Studie zu «Begegnungszonen in Geschäftsbereichen» (https://begegnungszonen.ch/category/best-practice/geschaft/). Die Untersuchungen im Feld u.a. in Rotkreuz und Burgdorf bieten interessante empirische Daten. Sie werden nun in der Analyse mit bestehender Literatur zu Potential und Attraktivität der Hauptstrassen mit öffentlichem Verkehr, der aufrechterhalten werden, und Koexistenz mit anderen Verkehrsarten bieten soll, ausgewertet. Wir arbeiten im Projektverbund unter der Leitung des Büros Christe & Gygax Ingénieurs Conseil und zusammen mit der Hochschule für Wirtschaft und Ingenieurwesen Yverdon-les-Bains (HEIG-VD).

Erhebung in der BGZ vor Ort in Rotkreuz (© Fussverkehr Schweiz).

Der Abschluss des zweiten, mehrjährigen SVI-Forschungsprojekts **«Empfehlung zur Erhebung des Fussverkehrs»** (https://fussverkehr.ch/projekte/svi-forschung-empfehlungen-zur-erhebung-des-fussverkehrs/) verzögert sich. Wir erwarten diesen Frühsommer den Bericht zu den Potentialen und Grenzen von Erhebungen. Das Projekt wird zusammen mit dem Büro Pestalozzi & Stäheli, Fussverkehr Schweiz und Urban Mobility Research durchgeführt.

Im Jahr 2020 hat das zweijährige Projekt für mehr **Attraktivität der Stadtzentren zum Einkaufen** (https://fussverkehr.ch/projekte/stadtzentren-attraktivitaet-komo/) mit online Ateliers gestartet. Die empirischen Untersuchungen und Workshops zur Verkehrsmittelwahl der Kundschaft in Stadtzentren mit einem Fokus auf nachhaltige Verkehrsträger folgen diesen Frühling in sechs Westschweizer Städten. Beteiligt sind am Projekt die HEIG-VD – Institut d'ingénierie du territoire (insit) und Fischer et Montavon architectes et urbanistes SA.

Arbeit an Flipcharts zur Attraktivität des Zentrums von Vevey (© Fussverkehr Schweiz).

Im Bereich der Verkehrssicherheit starten anfangs 2021 zwei Kampagnen. Zum einen die Informationskampagne zur veränderten Verkehrsregelnverordnung (VRV 41, Art. 4) zum Trottoir. Sie zielt primär auf die **Sensibilisierung der Kinder bis 12 Jahren**, die wenn keine Radinfrastruktur vorhanden, auf ihren Velos auf den Trottoirs fahren dürfen. Es gilt Rücksichtnahme und das Vortrittsrecht der Zufussgehenden zu gewährleisten. - Die Situation der Menschen zu Fuss auf den Trottoirs wird uns auch künftig beschäftigen.

Zum anderen starten wir zusammen mit dem TCS eine agile Kampagne zur **subjektiven Wahrnehmung als neuer Faktor für mehr Sicherheit im Strassenverkehr**. Auf Basis einer ersten Befragung und eines Syntheseberichts zeigen sich viele Defizite bei Selbstreflexion und Einschätzung von Verkehrssituationen. Sie machen den Bedarf an neuen Wegen in der Verhaltensprävention deutlich. Dabei muss natürlich das unterschiedliche Kräfteverhältnis, von Menschen in Fahrzeugen und Menschen zu Fuss, immer mitberücksichtigt werden. Beide Massnahmen werden vom Fonds für Verkehrssicherheit gefördert.

**Webseiten**, von Fussverkehr Schweiz verwaltet:

- www.fussverkehr.ch
- www.schulweg.ch
- www.flaneurdor.ch
- www.begegnungszonen.ch
- www.mobilitaet-gesundheit.ch
- www.wohnen-mobilitaet.ch
- www.gelbeszebra.ch

**Mitarbeit in Fachkommissionen und Begleitgruppen**
Fussverkehr Schweiz bringt sein Fachwissen in Kommissionen auf nationaler Ebene ein, darunter:

- Einsitz in der Verwaltungskommission des Fonds für Verkehrssicherheit
- VSS-Kommission NFK 2.4 Fuss- und Veloverkehr
- Netzwerk hepa, Koordination BASPO
- Réseau RUES, Vernetzung der frankophonen Institutionen im Bereich Verkehrssicherheit / Verkehrsberuhigung; Rue de l'Avenir CH, IBSR, CERTU, Rue de l'Avenir France etc.
- Tempo 30 auf Hauptverkehrsstrassen (Abschluss/ Publikation anfangs 2020)
- Commissione consultative «Strade sicure», Kantonale Kommission TI
- Leitfaden zu Entwurf und Gestaltung von durch Fuss- und Fahrverkehr gemeinsam genutzten Flächen (Abschluss, Publikation 2020)
- Modellvorhaben: Projet-modàles pour un développement territorial durable 2020-2024 «Un espace public à moins de 5min de chaque yverdonnois-e»
- Methoden zur analytischen Ermittlung von streckenbezogenen Fussverkehrsmengen (SVI)
- MONAMO (MOMOSO) «Riviera - Commune SLOW» (vorerst 2020)
- Arbeitsgruppe VSS-Normalprofil
- Verkehrsperspektiven 2050

Weitere Beteiligung und Einsitznahmen auf regionaler, lokaler und internationaler Ebene erfolgen themen- und ressourcenspezifisch durch Mitglieder des schweizerischen Verbands oder der Regionalgruppen resp. Kontaktstellen.

## Fussverkehr Schweiz intern

**Jahresversammlung**
Am 27. Mai 2020 fand die Jahresversammlung online statt. Jahresbericht und Jahresrechnung wurden genehmigt. Es gab zwei Verabschiedungen: **Thomas Hardegger** trat das Präsidium ab. Er wurde von der Vizepräsidentin **Eva Schmidt** mit einer Laudatio zu seinen Leistungen für den Fussverkehr verabschiedet. Seine strategischen, politischen und rechtlichen Vorstösse in unterschiedlichen Gremien, seine ruhige Art und sein offenes Ohr wurden gewürdigt. Die Nachfolgerin **Marionna Schlatter** wird – wie eingangs erwähnt – einstimmig nach ihrer online-Vorstellung gewählt. Sie bringt eine langjährige politische Erfahrung im Kanton Zürich mit und ist seit 2019 im Nationalrat und der Verkehrskommission (KVF). Als weiteres Vorstandsmitglied konnte **Martine Docourt** gewonnen werden. Auch sie stellte sich vor und wurde einstimmig mit virtuellem Applaus gewählt. Es kommt so viel Fachwissen und neue Energie mit den zwei gut vernetzten Frauen in unseren Verein.

Die zweite Verabschiedung hat sich bereits im Jahr vorher mit dem Übergang der Geschäftsleitung angekündigt, sie traf die Geschäftsstelle. **Thomas Schweizer** wurde 2020 pensioniert. Thomas Hardegger anerkannte die profunde Leistung, das Fussverkehrs- und Planungsswissen und hob das grosse Engagement während 18 Jahren hervor. - Bei diesen online Verabschiedungen und Neuwahlen fehlte natürlich der Umtrunk und der persönliche Austausch, erst dadurch werden solche Prozedere ja mit allen Sinnen erfahrbar.

**Vorstand**

Der Vorstand traf sich zu fünf Sitzungen. Zweimal live und dreimal online. Die personelle Zusammensetzung sah im Jahr 2020 wie folgt aus:

- Marionna Schlatter, Nationalrätin, Soziologin, Pilzkontrolleurin, Hinwil ZH, Präsidentin, seit 2020
- Silvio Bonzanigo, lic.phil.I, Berater für Kommunikation und politisches Marketing, Luzern, seit April 2018
- Martine Docourt Ducommun-dit-Boudry, Co-Präsidentin SP Frauen Schweiz, Grossrätin, Umweltökologin, Neuchâtel, Kassierin, seit 2020
- Sandor Horvath, Rechtsanwalt, Ebikon, seit 2013
- Marco Hüttenmoser, Dr. phil. I, Erziehungswissenschaftler, Muri AG, seit 1994
- Kees de Keyzer, Bewegungs-, Sport- und Gesundheitswissenschaftler, Bern, seit April 2018
- Eva Schmidt, dipl. Architektin, Vize-Präsidentin, seit 2004
- Ursula Schneider Schüttel, Nationalrätin, Vize-Präsidentin der Stadt Murten (FR), Rechtsanwältin, seit 2013
- Felix Walz, Prof. Dr. med., Facharzt für Rechtsmedizin, Uitikon ZH, seit 2010

**Romandie**

Die Aktivitäten in der Romandie werden von unserer französischsprachigen Mitarbeiterin der Geschäftsstelle organisiert und konnten, so gut es ging, im 2020 aufrecht erhalten werden. Die Zusammenarbeit mit dem Verein «Rue de l'Avenir» wurde weitergeführt. Wir sind ein Partnermitglied und unterstützten den Verein auch im 2020 massgeblich bei der jährlichen Tagung. Weiter erfolgte die Zusammenarbeit bei Publikation des Bulletins «Rue de l'Avenir», das im 2020 dreimal jährlich erschien und an alle französischsprachigen Mitglieder von Fussverkehr Schweiz verschickt wurde.

**Tessin**

Die Projekte und Aktivitäten im Tessin werden von unserem italienischsprachigen Mitarbeiter im Mandat initiiert und geleitet. Das Interesse an Projekten, Beratungen und der Thematik zu Fussverkehr ist erfreulich gross.

**Regionalgruppen**

Die Regionalgruppen nehmen regelmässig in verschiedenen kantonalen, regionalen oder städtischen Gremien Einsitz. Sie nehmen Stellung zu konkreten Projekten, Leitbildern und Konzepten und bringen die Perspektive der Fussgängerinnen und Fussgänger ein. Im letzten Jahr sind z.B. die Stellungnahmen zu den Agglomerationsprogrammen zu erwähnen. Vor Ort Aktivitäten waren im 2020 schwierig. Informationen und Jahresberichte der Regionalgruppen sind auf der Webseite dokumentiert: https://fussverkehr.ch/regionales.

**Geschäftsstelle**

- Monika Litscher, Dr. Ethnologin, Kulturwissenschaftlerin, Stadtforscherin, Geschäftsleiterin
- Pascal Regli, dipl. Geograf, Verkehrsplaner SVI, Geschäftsleiter Stellvertreter
- Dominik Bucheli, dipl. Geograf, Projektleiter
- Jenny Leuba, lic. Géographie et Communication, Cheffe de projet - Romandie
- Luci Klecak, Finanzen und Administration
- Jordi Riegg, MSc FHO Raumentwickler und Landschaftsarchitekt, Rappresentante di Mobilità pedonale nella Svizzera italiana
- Sarah Widmer, Dr. Geografin, Projektleiterin Internationales
- Thomas Schweizer, dipl. Geograf, Verkehrsplaner SVI, VSS, Projektleiter bis Ende Februar 2020, ab dann Mitarbeiter auf Mandatsbasis (ehemaliger Geschäftsleiter)

**Beirat**

Der Beirat von Fussverkehr Schweiz verbindet Personen aus verschiedenen Regionen und Fachgebieten, die sich mit dem Thema des Zufussgehens beschäftigen. Sie stellen Fussverkehr Schweiz ihr Wissen für bestimmte Projekte zur Verfügung.

- Hugo Bachmann, Prof. em. ETH, Dr. sc. techn., Dr.h.c., Gründungsmitglied ARF, Ehrenpräsident, Dübendorf, ZH
- Martin Boesch, Prof. em., Dr. phil. II, Titularprofessor für theoretische und angewandte Wirtschafts- und Sozialgeographie, Universität St. Gallen
- Hans Ehrismann, Zürcher Wanderwege ZAW, Gründungsmitglied ARF, Wetzikon, ZH
- Charlotte Braun Fahrländer, Prof. Dr. med., Leiterin der Abteilung Umwelt und Gesundheit, Institut für Sozial- und Präventivmedizin der Universität Basel
- Köbi Gantenbein, lic. phil., Soziologe, Chefredaktor Hochparterre, Zürich
- Liliane Maury Pasquier, Conseillère aux Etats, Sage-femme, Châtelaine, GE
- Ruedi Ott, Dipl. Ing. ETH/SVI, Verkehrsplaner
- Martin Schwarze, Dipl Ing. TUB, Raumplaner ETH, Planar, AG für Raumentwicklung, Zürich

- Ulrich Seewer, Dr. phil II., Vizedirektor des Bundesamtes für Raumentwicklung ARE
- Emil Steinberger, Kabarettist, Montreux
- Ursula Ulrich-Vögtlin, ehem. Leiterin Abteilung Multi-Sektorale Gesundheitspolitik Bundesamt für Gesundheit, Bern
- Alec von Graffenried, Rechtsanwalt, Stadtpräsident Bern
- Klaus Zweibrücken, Prof. em. Dipl.-Ing., Dozent für Verkehrsplanung Hochschule Rapperswil (HSR), Raum- und Umweltplaner, Verkehrsplaner SVI/VSS/FGS

**Sektionen, Regionalgruppen und Kontaktpersonen**
Fussverkehr Schweiz ist in verschiedenen Regionen durch Sektionen (eigenständige Vereine), Regionalgruppen (aktive Personen, welche sich regelmässig treffen) und Kontaktpersonen (Einzelpersonen, welche lokal aktiv sind) vertreten.

**Sekretariat in der Romandie**
Mobilité piétonne Suisse, Association suisse des piétons, 1000 Lausanne
www.mobilitepietonne.ch
secretariat@mobilitepietonne.ch

**Sekretariat im Tessin**
Mobilità pedonale Svizzera, Associazione svizzera dei pedoni, 6900 Lugano
www.mobilitapedonale.ch
segretariato@mobilitapedonale.ch

**Regionalgruppe Aargau**
Fussverkehr Region Aargau, 6000 Aargau
aargau@fussverkehr.ch

**Regionalgruppe Basel**
Fussverkehr Region Basel, Aeschenplatz 2, 4052 Basel
basel@fussverkehr.ch

**Fussverkehr Kanton Bern**
Fussverkehr Kanton Bern, 3000 Bern
bern@fussverkehr.ch

**Regionalgruppe Genf**
Mobilité piétonne Suisse Canton de Genève, Case postale 141, 1225 Chêne-Bourg
geneve@mobilitepietonne.ch

**Regionalgruppe Luzern**
Fussverkehr Region Luzern, 6000 Luzern
luzern@fussverkehr.ch

**Kontaktstelle Freiburg**
Mobilité piétonne Fribourg
fribourg@mobilitepietonne.ch

**Kontaktstelle Neuenburg**
Mobilité piétonne Canton de Neuchâtel
neuchatel@mobilitepietonne.ch

**Kontaktstelle St.Gallen**
Fussverkehr Kanton St.Gallen
st.gallen@fussverkehr.ch

**Kontaktstelle Waadt**
Mobilité piétonne Canton de Vaud
vaud@mobilitepietonne.ch

**Kontaktstelle Wallis**
Mobilité piétonne Canton de Valais
valais@mobilitepietonne.ch

**Kontaktstelle Winterthur**
Fussverkehr Winterthur
winterthur@fussverkehr.ch

# Jahresrechnung 2020

## Rechnungslegung nach SWISS GAAP FER 21

*Allgemeines*

Die Einnahmen aus Mitgliederbeiträgen konnten dank Kollektiv- und Gemeindemitgliedschaften sowie Spenden im Jahr 2020 gegenüber dem Vorjahr leicht gesteigert werden. Die zweckgebundenen Projekteinnahmen lagen 2020 bei CHF 577'251.62, der Umsatz bei CHF 1'049'919.09.

Es besteht nach wie vor eine strukturelle Unterfinanzierung des Vereins. So können momentan nicht alle Aktivitäten kostendeckend durchgeführt werden. Aufgrund der Corona-Pandemie mussten einzelne Live-Veranstaltungen abgesagt werden oder im Jahr 2020 geplante Aktivitäten wurden ins Jahr 2021 verschoben, wie z.B. geplante Aktivitäten im Bereich Kommunikation (Mitgliederwerbung etc.). Dies führte zu Einsparungen in der Jahresrechnung 2020. Die Durchführung dieser verschobenen Aktionen ist nun für das Jahr 2021 geplant. Deshalb werden die im 2020 zwangsläufig entstandenen Einsparungen, im Jahr 2021 verwendet werden.

Die Betriebsrechnung 2020 wird mit einem Plus von CHF 14'558.42 abgeschlossen. Dieser Betrag wird dem Organisationskapital zugeschrieben.

**Unentgeltliche Leistungen**
Der Vorstand arbeitet ehrenamtlich. Sein Engagement betrug insgesamt ca. 40 Tage und liegt in der gleichen Grössenordnung wie im Vorjahr. Es wurden effektive Spesen von CHF 991 vergütet (im Vergleich CHF 1'394 im 2019).

**Rechnungslegungsgrundsätze**
Die Rechnungslegung erfolgt nach Massgabe der Fachempfehlungen zur Rechnungslegung Swiss GAAP Kern-FER und FER 21 und entspricht dem schweizerischen Obligationenrecht sowie den Bestimmungen der Statuten. Die Jahresrechnung vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Ertragslage. Die Bewertung richtet sich nach dem Grundsatz der Einzelbewertung von Aktiven und Passiven. Die Anwendung dieser Fachempfehlung fokussiert auf Organisationen, die gemeinnützige Leistungen erbringen, stellt ein Qualitätsmerkmal dar und steht für erhöhte Transparenz. Diese Zielsetzungen werden u.a. durch die Offenlegung der Veränderung von Fonds mit und ohne Zweckbindung oder Angaben über den administrativen Aufwand oder die Entschädigung an die leitenden Organe erreicht.

**Fonds von Fussverkehr Schweiz**
Der Verein verfügt Ende 2020 über fünf Fonds. Sie entsprechen der im Vorstand verabschiedeten Zweckbindung und werden grösstenteils aus externen Mitteln und Zuwendungen gespiesen. Sie werden in der Rechnung gesondert ausgewiesen und setzen sich folgendermassen zusammen:

- 1. Projekte im Bereich Dokumentation von Infrastruktur, die ausserhalb der Leistungen der allgemeinen Beitragsvereinbarung des ASTRA Langsamverkehr liegen.
- 2. Projekte im Bereich Verkehrssicherheit.
- 3. Weitere Projekte zu einer breiteren Thematik des Zufussgehens.
- 4. Projekte Internationales, inklusive einer Vertretung in internationalen Gremien der Vereinten Nationen, die sich mit der Thematik des Zufussgehens im globalen Rahmen befassen.
- 5. Rechtsfälle, die für grundlegende Anliegen der Fussgängerinnen und Fussgänger relevant sind.

Der bisher in der Rechnung gesondert ausgewiesene Sammelfonds Regionalgruppen wird per Ende 2020 in dieser Form aufgelöst, da er sich aus eigenen Mitteln konstituiert. Das für interne Zwecke gesprochene Geld wird nicht als Fonds ausgewiesen. Die Verteilung von Mitteln für die Regionen erfolgt über die Budgetplanung.
Der neue Fonds für Rechtsfälle hat zum Zweck, dass wir einen der zentralen Grundaufträge, sich für die Rechte der Fussgängerinnen und Fussgänger einzusetzen, allenfalls auch auf kostspieligerem juristischem Weg erfüllen können. Für einen Einsatz rechtlicher Mittel gelten die bisherigen beschlossenen Grundsätze. Zur Fondsgründung wird ein Betrag von CHF 15'000 aus der Organisation eingelegt. Es sind derzeit keine regelmässigen internen Zuwendungen vorgesehen. Vielmehr sollen weitere, externe Mittel, zweckgebunden für Rechtsfälle, generiert werden.

**Name, Rechtsform und Sitz**
Beim Verein Fussverkehr Schweiz handelt es sich um einen Verein im Sinne von Art. 60 ff. ZGB mit Sitz in Zürich.

| Bilanz per | | 31.12.2020 | 31.12.2019 |
|---|---|---|---|
| in CHF | | | |
| **Aktiven** | | | |
| **Umlaufvermögen** | | | |
| Flüssige Mittel | 1 | 520'192.27 | 309'207.23 |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 2 | 162'953.55 | 79'386.25 |
| Aktive Rechnungsabgrenzungen | | 7'041.50 | 4'648.40 |
| **Total Umlaufvermögen** | | **690'187.32** | **393'241.88** |
| **Anlagevermögen** | | | |
| Mietzinskaution | | 3'063.89 | 3'063.89 |
| Mobilien | 3 | 2'233.90 | 3'190.90 |
| **Total Anlagevermögen** | | **5'297.79** | **6'254.79** |
| **Total Aktiven** | | **695'485.11** | **399'496.67** |
| **Passiven** | | | |
| **Kurzfristiges Fremdkapital** | | | |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 4 | 90'173.19 | 17'240.28 |
| Passive Rechnungsabgrenzungen | | 62'915.00 | 77'855.00 |
| **Total kurzfristiges Fremdkapital** | | **153'088.19** | **95'095.28** |
| **Zweckgebundene Fonds** | 5 | | |
| Sammelfonds Dokumentation Infrastruktur | | 92'958.23 | 46'009.05 |
| Sammelfonds Verkehrssicherheit | | 23'054.66 | 22'465.06 |
| Sammelfonds weitere Projekte | | 206'484.10 | 81'803.92 |
| Regionalfonds | | - | 30'838.75 |
| Sammelfonds Internationales | | 67'056.90 | 0 |
| Sammelfonds Rechtsfälle | | 15'000.00 | 0 |
| **Total zweckgebundene Fonds** | | **404'553.89** | **181'116.78** |
| **Organisationskapital** | | | |
| Erarbeitetes freies Kapital | | | |
| Stand am 1. Januar | | 123'284.61 | 130'014.44 |
| Jahresergebnis | 6 | 14'558.42 | -6'729.83 |
| Stand am 31. Dezember | | 137'843.03 | 123'284.61 |
| **Total Organisationskapital** | | **137'843.03** | **123'284.61** |
| **Total Passiven** | | **695'485.11** | **399'496.67** |

## Betriebsrechnung

| | | Rechnung 2020 | Rechnung 2019 |
|---|---|---|---|
| **Erträge** | | | |
| Mitgliederbeiträge und Spenden | 7 | 136'127.60 | 133'307.00 |
| Beiträge aus Stiftungen und Legaten | 8 | - | - |
| Zweckgebundene Projektbeiträge | 9 | 577'251.62 | 436'986.87 |
| Beiträge der öffentlichen Hand für wiederkehrende Leistungen | 10 | 316'200.00 | 316'200.00 |
| Erträge aus Verbandstätigkeiten | 11 | 1'983.28 | 11'528.75 |
| übrige Erträge | 12 | 18'356.59 | 20'122.76 |
| **Total Erträge** | | **1'049'919.09** | **918'145.38** |
| **Aufwand** | | | |
| **Direkter Projektaufwand** | | | |
| Sach- und Fremdleistungen | | -196'356.15 | -233'196.01 |
| externe Mandate | 13 | -38'093.73 | -46'255.42 |
| **Direkter Projektaufwand** | | **-234'449.88** | **-279'451.43** |
| **Indirekter Projektaufwand und administrativer Aufwand** | | | |
| **Personalaufwand** | | | |
| Lohnkosten / Sozialleistungen | 14 | -452'229.88 | -466'982.43 |
| übriger Personalaufwand | 15 | -23'983.66 | -22'877.45 |
| **Total Personalaufwand** | | **-476'213.54** | **-489'859.88** |
| **Verbandsaufwand /Mitgliederdienst** | | | |
| Aufwand regionale Aktivitäten | 16 | -15'825.10 | -20'755.75 |
| Aufwand Verbandstätigkeit | 17 | -4'076.45 | -15'395.32 |
| Mitgliederzeitung / Werbung | 18 | -20'474.10 | -34'687.05 |
| Vereinsgremien | | -991.17 | -4'366.10 |
| **Total Verbandsaufwand /Mitgliederdienst** | | **-41'366.82** | **-75'204.22** |
| **Sachaufwand** | | | |
| Betriebsaufwand | 19 | -58'588.96 | -53'363.15 |
| übriger Aufwand | 20 | -957 | -1'368.00 |
| **Total Sachaufwand** | | **-59'545.96** | **-54'731.15** |
| **Total indirekter Projektaufwand und administrativer Aufwand** | | **-577'126.32** | **-619'795.25** |
| **Total Aufwand vor Finanzerfolg und Fondsveränderungen** | | **-811'576.20** | **-899'246.68** |
| **Ergebnis vor Finanzerfolg und Fondsveränderungen** | | **238'342.89** | **18'898.70** |
| Finanzertrag | 21 | 0.77 | 0.77 |
| Finanzaufwand | 22 | -348.13 | -395.99 |
| **Ergebnis vor Fondsveränderungen** | | **237'995.53** | **18'503.48** |
| Zuweisungen zweckgebundene Fonds | 5 | **-592'251.62** | **-466'986.87** |
| Entnahmen zweckgebundene Fonds | 5 | **368'814.51** | **441'753.56** |
| **Ergebnis nach Fondsveränderungen** | | **14'558.42** | **-6'729.83** |
| **Total Aufwand** | | **1'035'360.67** | **924'875.21** |
| **Betriebsergebnis** | | **14'558.42** | **-6'729.83** |

**Erläuterung zu einzelnen Positionen der Jahresrechnung**

- 1 Flüssige Mittel: Post- und Bankguthaben zu Nominalwerten.
- 2 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen: Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert unter Abzug allfälliger Wertbeeinträchtigungen. Per Bilanzstichtag wurde aufgrund der Zahlungseingänge in neuer Rechnung und der Vorjahreserfahrungen keine Wertberichtigung vorgenommen. Total Forderungen gegenüber Gemeinwesen: CHF 103'910.
- 3 Mobilien: Mobilien über CHF 1'000 werden zu Anschaffungskosten aktiviert und jährlich mit 30% ihres Buchwertes abgeschrieben. Im Jahr 2020 gab es keine Neuanschaffungen über CHF 1'000.
- 4 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen: Bilanzierung von Verbindlichkeiten zu Nominalwerten. Per Bilanzstichtag bestanden keine Verbindlichkeiten gegenüber dem Gemeinwesen, jedoch gebenüber Partnerinnen in Drittmittelprojekten. Noch nicht verwendete zweckgebundene Beiträge vom Gemeinwesen für Projekte sind in den Fonds enthalten. Gegenüber der Pensionskasse NEST bestanden Verbindlichkeiten in Höhe von CHF 27'198.75, welche am 15. Januar 2021 bezahlt wurden.
- 5 Rechnung über die Fondsveränderung in CHF:

## Rechnung über die Fondsveränderung

in CHF

| 2020 | Anfangs-bestand | Einlagen | interne Zuweisung | Verwendung | Endbestand |
|---|---|---|---|---|---|
| Dokumentation Infrastruktur | 46'009.05 | 111'950.00 | | -65'000.82 | 92'958.23 |
| Verkehrssicherheit | 22'465.06 | 7'500.00 | | -6'910.40 | 23'054.66 |
| Weitere Projekte | 81'803.92 | 378'433.62 | | -253'753.44 | 206'484.10 |
| Regionalgruppen | 30'838.75 | | | -30'838.75 | - |
| Internationales | - | 79'368.00 | | -12'311.10 | 67'056.90 |
| Rechtsfälle | | 15'000.00 | | | 15'000.00 |
| Zweckgebundene Fonds | 181'116.78 | 592'251.62 | - | -368'814.51 | 404'553.89 |

| 2019 | Anfangs-bestand | Einlagen | interne Zuweisung | Verwendung | Endbestand |
|---|---|---|---|---|---|
| Bereich Dokumentation Infrastruktur | 50'233.30 | 140'713.00 | | -144'937.25 | 46'009.05 |
| Bereich Verkehrssicherheit | 21'154.55 | 103'933.00 | | -102'622.49 | 22'465.06 |
| Weitere Projekte | 62'901.12 | 192'340.87 | | -173'438.07 | 81'803.92 |
| Sammelfonds Regionalgruppen | 21'594.50 | - | 30'000.00 | -20'755.75 | 30'838.75 |
| Zweckgebundene Fonds | 155'883.47 | 436'986.87 | 30'000.00 | -441'753.56 | 181'116.78 |

- a) Sammelfonds für Projekte im Bereich Dokumentation Infrastruktur: aufgeführte Leistungen jenseits der allgemeinen Beitragsvereinbarung ASTRA Langsamverkehr, u.a. Flanêur d'Or, Handbuch Massnahmenplanung und Schwachstellenanalyse, Webseite Monitoring Fussverkehr, 10. Austragung Flâneur d'Or, Fussverkehr und öffentlicher Raum, Leistungen Kanton St. Gallen
- b) Sammelfonds für Projekte im Bereich Verkehrssicherheit: Kurse «zu Fuss ins Alter», Präventionsmassnahmen UnSicherheit und Trottoir-Informationskampagne
- c) Sammelfonds für weitere Projekte u.a.: Modellvorhaben BE, Attraktivität Zentrum / KOMO, SVI Begegnungszonen, MIWO – Mobilitätsmanagement in Wohnsiedlungen, GEHsund – Städtevergleich Fussverkehr, SVI-Erhebungen Fussverkehr, Sitzbankkonzept Wädenswil
- d) Sammelfonds Regionalgruppen wird nicht mehr als Fonds in der Rechnung ausgewiesen. Er wird in dieser Form aufgelöst. Die intern gesprochenen Gelder werden wie bisher bei der Budgetierung und mittels Vorstandsbeschluss definiert. Für die Regionalgruppen ist für 2021 ein Gesamtbetrag von CHF 30'000 budgetiert und gewährleistet.
- e) Sammelfonds für Projekte im Bereich Internationales wurde zweckgebundenen aufgrund einer Schenkung gegründet. Damit wird derzeit eine Vertretung in internationalen Gremien der Vereinten Nationen, die sich mit der Thematik des Zufussgehens im globalen Rahmen befassen, garantiert.
- f) Sammelfonds für Rechtsfälle, der für grundlegende rechtliche Anliegen der Fussgängerinnen und Fussgänger zweckbestimmt ist, wird gegründet, damit auch kostspieligere, juristische Unterstützung in Anspruch genommen werden kann. Künftig sollen externe Mittel für diesen Fonds gefunden werden.

– 6 Rechnung über die Veränderung des Kapitals: Das Jahr schliesst mit einem Plus von CHF 14’558.42 ab, welcher dem Organisationskapital gutgeschrieben wird.

**Rechnung über die Veränderung des Kapitals**
in CHF

| 2020 | Anfangs-bestand | Interne Zuweisung | Verwendung | Endbestand |
|---|---|---|---|---|
| Erarbeitetes freies Kapital | 123’284.61 | | | 123’284.61 |
| Jahresergebnis | | | 14’558.42 | 14’558.42 |
| Organisationskapital | **123’284.61** | **-** | **14’558.42** | **137’843.03** |

| 2019 | Anfangs-bestand | Interne Zuweisung | Verwendung | Endbestand |
|---|---|---|---|---|
| Erarbeitetes freies Kapital | 130’014.44 | | | 130’014.44 |
| Jahresergebnis | | | -6’729.83 | -6’729.83 |
| Organisationskapital | **130’014.44** | **-** | **6’729.83** | **123’284.61** |

– 7 Mitgliederbeiträge und Spenden: Das Total der Mitgliederbeiträge und Spenden ist im Jahr 2020 dank einem sehr kleinen Anstieg der Gemeindemitglieder leicht gestiegen. Die Beiträge der Einzel- und Paarmitglieder betrugen CHF 99’647. Per Januar 2021 sind 144 Gemeinden Mitglied von Fussverkehr Schweiz. Die nach Einwohnerzahl abgestuften Mitgliederbeiträge brachten CHF 36’480.
– 8 Fussverkehr Schweiz erhält unregelmässig Beiträge aus Stiftungen ohne Zweckbindung und Legate. Im Jahr 2020 konnte kein Legat entgegengenommen werden.
– 9 Projekterträge aufgrund von Aufträgen oder projektspezifischen Vereinbarungen (mit Bund, Kantonen, Gemeinden, Fonds für Verkehrssicherheit usw.) sowie von weiteren Förderstellen wie Stiftungen, Lotteriefonds, Sponsorinnen usw.
– 10 Leistungsvereinbarungen mit Bund und Kantonen für wiederkehrende Leistungen
– 11 Honorare für Vorträge, Gutachten, Beratungen usw.
– 12 Erträge / Einnahmen aus Untermiete, ausserordentliche Erträge.
– 13 Externe regionale Mandate für Rue de l‘Avenir, für Arbeiten im Kanton St.Gallen und im Kanton Tessin, sowie für Übersetzungsarbeiten
– 14 Im Jahr 2020 beschäftigte Fussverkehr Schweiz 6 festangestellte Personen mit gut 400 Stellenprozenten. Dabei gab es zwei Wechsel (Pensionierung und Neuanstellung). Die Praktikumsstelle war über das Jahr verteilt von insgesamt 2 Personen besetzt, zudem absolvierten zwei Zivildienstleistende eine gewisse Einsatzdauer bei Fussverkehr Schweiz.
– 15 Reisespesen, Entschädigung für den Zivildienst
– 16 Aufwand für Regionalgruppen und Sektionen von Fussverkehr Schweiz in Bern, Basel, Genève und Luzern: Für die Regionalgruppen werden jährlich CHF 30‘000.00 budgetiert. Einzelne Regionalgruppen waren aufgrund der Corona-Pandemie nicht gleich aktiv wie die letzten Jahre, Aktionen mussten abgesagt werden.
– 17 Mitgliedschaften bei Partnerverbänden, Aufwand für Mitarbeit in Fachgremien. Aufgrund einiger Absagen und Verschiebungen wegen der Pandemie ist der Aufwand in allen Gremien tiefer als geplant ausgefallen.
– 18 Bulletin «Fussverkehr», Beitrag an Bulletin «Rue de l‘Avenir», Werbung und Werbematerial für Fussverkehr Schweiz (Leporello). Die Ausgaben 2020 liegen aufgrund von Einsparungen bei den Bulletins etwas tiefer als im Vorjahr. Geplante Kommunikationsmassnahmen wurden wegen Corona auf 2021 verschoben.
– 19 Miete, EDV, Telefon, Büromaterial, Erneuerung Webseite usw.
– 20 Abschreibungen von CHF 957
– 21 Zinserträge auf Post- und Bankkonten
– 22 Postfinance- und Bankspesen

**Weitere ausweispflichtige Angaben:**
Aktiven unter Eigentumsvorbehalt: Analog des Vorjahrs beläuft sich dieser Betrag auf CHF 3'063.89 (Mietkaution).

RYSER TREUHAND AG
Treuhand-, Revisions- und Steuerrechtspraxis

Zurlindenstrasse 134
Postfach
8036 Zürich

Telefon 044 454 36 76
E-Mail: info@ryser-treuhand.ch

An die
Vereinsversammlung des
Vereins Fussverkehr Schweiz
Klosbachstrasse 48
8032 Zürich

Mitglied von EXPERTsuisse
Mitglied TREUHAND | SUISSE

Zürich, 29. März 2021 ds/d

**Bericht der Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision**

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang) des Vereins Fussverkehr Schweiz für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht keiner Prüfungspflicht der Revisionsstelle. Die eingeschränkte Revision der Vorjahresangaben ist von einer anderen Revisionsstelle vorgenommen worden. In ihrem Bericht vom 24. März 2020 hat diese eine nicht modifizierte Prüfungsaussage abgegeben.

Für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21, den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 vermittelt und nicht Gesetz und Statuten entspricht.

**RYSER TREUHAND AG**

David Schiess
Revisionsexperte
(Leitender Revisor)

Christian Ryser
Revisionsexperte

**Beilage**
Jahresrechnung